



Foto: Hannes Magerstaedt

Nur keine Scheu: Führung durch das begehbare Darmmodell  
Welt CED Tag und Infoveranstaltung

# Lila Lichtzeichen für Darmpatienten

Wie würden Sie sich fühlen, wenn sie dauernd Schmerzen hätten, extrem erschöpft wären und ständig aufs Klo müssten? Nicht darüber reden und sich zu Hause verstecken? So geht es Menschen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Ihnen wird nun bei zwei tollen Veranstaltungen endlich Aufmerksamkeit zuteil.

Am Freitag, 19. 5. werden auf der ganzen Welt Gebäude lila beleuchtet – in Wien ab 21 Uhr das Riesenrad –,

um über CED aufzuklären. Am 27. Mai findet im Wiener Museumsquartier von 10 bis 17 Uhr der „Lange Tag des Darms“ mit Vorträgen, Ernährungstipps und Selbsthilfegruppen statt.

Die angeborene, unheilbare Krankheit (v. a. Morbus Crohn und Colitis ulcerosa) kann man bei Früherkennung gut behandeln, sie wird aber unterschätzt. Ein Tabuthema! In Österreich sind bis zu 80.000, oft sehr junge Menschen betroffen. Weitere Spezialzentren wären dringend nötig, so Gastroenterologe Prof. Harald Vogelsang, AKH Wien, bei einer Pressekonferenz. Infos: [www.darmplus.at](http://www.darmplus.at) [www.crohn-colitis-info.at](http://www.crohn-colitis-info.at) [www.oemccv.at](http://www.oemccv.at)

Karin Podolak

## Nun in Wien Nord

### Eine Ambulanz für die Kinder

„Umfassende Beratung und medizinische Betreuung werden ab dem Säuglingsalter geboten“, so Mag. Ingrid Reischl, Obfrau der Wiener Gebietskrankenkasse. Die Leistungen: Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen, Impfungen, Allergiediagnostik, Lungenerkrankungen, Therapie akuter Krankheiten usw.

Neuer Test in der Apotheke soll Klarheit bringen

## Welche Nebenwirkungen bei Medikamenten drohen

Der dramatische Fall einer Vierjährigen, die nach der Einnahme eines coeinhaltigen Hustensaftes verstarb, bewegte die Gemüter. Wie kann man solchen Vorfällen vorbeugen?

Unsere Gene bestimmen über Wirksamkeit und Verträglichkeit von Medikamenten. „Mit einem neuen Test ist es jetzt möglich, das eigene pharmakogenetische Profil zu erstellen. Das ist ein Meilenstein in Richtung mehr Arzneimittelsicherheit“, betonte Mag. Max Wellan, Präsi-

dent der Österreichischen Apothekerkammer bei einer Pressekonferenz in Wien. Den Test gibt es derzeit österreichweit in 250 Apotheken um € 515,- zu kaufen.

„Hoffentlich verträge ich meine Arzneien“, sorgen sich viele Kranke.



Foto: Fotolia

Engteltl. Einschaltung

Cellulite jetzt mit Kollagenhydrolysat besiegen

## Endlich Hoffnung gegen die unschönen Dellen!

Cellulite macht vor kaum einer Frau Halt! Ob jung oder alt, schlank oder rundlich – 80 bis 90 Prozent der über 20-Jährigen klagen über diese Hautveränderung.

Schuld daran ist das weibliche Bindegewebe, das den Fettzellen aufgrund seiner schwachen Struktur wenig Widerstand entgegen bringt. So können sich diese nach außen drücken – und die

„Hügel“ werden sichtbar. Kollagenhydrolysat setzt da an, wo Cellulite entsteht! Studien beweisen: Es dringt tief in die Haut vor und regt die Kollagen- und Elastinbildung an. Die Fasern erneuern,

festigen und stärken sich. Sie sind dann so kräftig, dass sich kein Fettgewebe mehr durch die Hautschichten durchdrücken kann.

Nun als Nahrungsergänzungsmittel CELLUFIN in Ihrer Apotheke!



Foto: Shutterstock